

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 51/52

Artikel: Im Schuhgeschäft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Obwohl oder trotzdem?

Seit mir bekannt ist, dass selbst Franz Kafka und Walter Benjamin dauernd «obwohl» mit «trotzdem» verwechselten (Trotzdem es regnete, war die Strasse fast trocken), hält sich meine Scham von damals, als mich ein Lektor dieses Fehlers bezichtigte, in Grenzen.

Max Mumenthaler

Guter Rat

Bist du ein Dichter
abseits der Gedanken,
die sich ans Licht
der schönen Reime ranken,
dann greif hinein
ins volle Menschenleben,
und alles wird sich
ganz von selbst ergeben ...
So meint's der Narr
im Vorspiel zum Theater,
in Goethes Faust,
als listiger Berater.
Greif nur hinein
ins volle Menschenleben,
und mutvoll greifst du
sicher nie daneben.
So füllst du deines Geistes
leere Taschen,
doch bitte eines nur:
Nachher die Hände
waschen.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Nur die Sache ist verloren, die man
aufgibt.» (Lessing)

Waagrecht: 1 Nur die, 2 Marmor,
3 Orion, 4 Sache, 5 VS, 6 FDH (friss
die Hälfte), 7 ist, 8 RM, 9 Jesui(t),
10 NP, 11 ver, 12 lor, 13 en, 14 Ei-
land, 15 Inhalt, 16 noel, 17 (Perf-)
-idie, 18 Nueat, 19 Ornat, 20 die,
21 Trift, 22 man, 23 Re, 24 auf, 25 er,
26 ars, 27 Ebnet, 28 Ire, 29 Alba,
30 Riem, 31 Heroen, 32 Terror,
33 gibt, 34 Erne.

Senkrecht: 1 Novenen, 2 Drache,
3 Urs, 4 Pionier, 5 RI, 6 Leue, 7 Sarg,
8 do(o)f, 9 vale, 10 loi, 11 Indien,
12 St, 13 ebeb (Bébé), 14 Herd,
15 Trabant, 16 jun, 17 Juli, 18 Offer-
te, 19 (P)assion, 20 Rt, 21 Tier,
22 Rat, 23 Rhin, 24 ern, 25 MC,
26 Adam, 27 Imre, 28 Ohr, 29 elitaer,
30 Remonte, 31 nresru (Ursern).

Apropos Besetzer

Seit vielen Jahren war ein
grosser vorweihnachtlicher Floh-
markt-Bazar jeweiligen vorteilhaft
und stimmungsvoll in alten Ab-
Heuer aber befand er sich auf
einmal in einem modernen Ge-
meindesaal, obwohl an leerste-
henden Häusern und brachlie-
genden Villen kein Mangel
herrscht.

Die Besitzer fürchteten halt,
uns nach Schluss des Bazars nicht
mehr aus der Liegenschaft her-
auszubringen, sagte die Floh-
marktorganisatorin verständnis-
voll lachend. Boris

Im Schuhgeschäft

Die Kundin: «Der Schuh
drückt mich ein wenig.»

Der Verkäufer: «Keine Sorge,
Madame, beim Gehen gibt das
Leder immer nach.»

Kurz darauf die zweite Kun-
din: «Ist der Schuh nicht zu
gross?»

Der Verkäufer: «Keine Sorge,
Madame. Das Leder zieht sich
immer zusammen, besonders,
wenn es einmal regnet.»

Wieder einige Minuten später.
Die dritte Kundin: «Dieser
Schuh sitzt tadellos.»

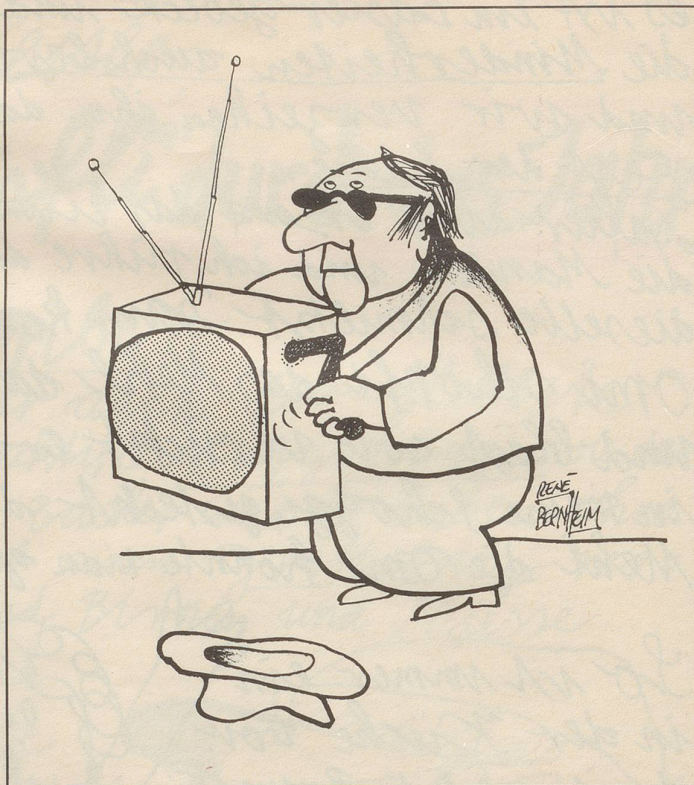
Der Verkäufer: «Und ich
kann Ihnen versichern, Madame,
dass das Leder sich nicht rühren
wird.»



Ihr Vertrauenshaus für gepflegte

VELTLINER

KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS



4156 richtige Lösungen

vom Preisrätsel in Nr. 46 sind eingetroffen. Wie hiess das stets
willkommene Geschenk? Die Rätselaufklärung lautet: «Schwei-
zer Bücherbon». Die Schweizer Buchwerbung und -information
in Feuerthalen hat die 500 Buchpreise verlost und wird sie
nach Möglichkeit noch vor Weihnachten verschicken. Die
sechs Hauptgewinne gingen an folgende Adressen:

1. Frau Vreni Steck, Bellevuestrasse 38, 3073 Gümligen
2. Frau Mina Eggenschwiler, La Fayaulaz, 1580 Villarepos
3. Frau Dr. Marie-Agnes Massini, St. Albanring 183, 4052 Basel
4. Frau Sophie Glutz, Rigistrasse, 6353 Weggis
5. Frau Heidi Gasser, Auf Pünten 1, 8405 Winterthur
6. Frau Margrit Siegfried, Birkenstrasse 3, 8134 Adliswil

Aus Platzgründen können wir die Namen der übrigen 494 Ge-
winnerinnen und Gewinner nicht veröffentlichen. Wir bitten
um Verständnis.

Ewige Spardebatten

Der Sinn
der Schweiz
scheint sich bei ihren
schizophrenen
Volksvertretern
auf einen einzigen
und allerwichtigsten Punkt
zu konzentrieren

UNSEREN
gewissenhaften
Finanzminister
Willi Ritschard
erbarmungslos
in verzehrende Weissglut
zu versetzen

Armon Planta

Narben

Im Gefängnis von Mülhausen
klagte ein Sträfling über Blind-
darmschmerzen. Er wurde im
Spital operiert, wo man feststel-
len musste, dass gar kein Blind-
darm mehr da war.

Was schenken wir wem zu
Weihnachten?

Dem Chirurgen eine Brille.

Boris

